

do bin ich daham



NIKOLAÏKIRCHE SPITALKIRCHE PETRIKIRCHE



**Gemeindebrief der
Evang.-Luth. Petrigemeinde Kulmbach
Ausgabe Juli 2021**



Angedacht

Liebe Leserin, lieber Leser,
Haben Sie eine „Herzenssache“? Vielleicht brennen Sie für Fußball, der in Form der EM dieser Tage auf unsere Bildschirme übertragen wird? - Ich war am 19. Juni digital beim Schöpfungstag unseres Kirchenkreises Bayreuth dabei; veranstaltet durch unsere Regionalbischöfin Dr. Greiner. Viele waren zugeschaltet, hörten Vorträge und beteiligten sich an Diskussionen. Und ich spürte: Klimaschutz, das ist für sehr viele wirklich eine Herzenssache. Wir alle wissen ja, dass die Zeit drängt. Die nächsten Jahre sind entscheidend. Aber ich finde, Klimaschutz muss vor allem Spaß machen! Warum nicht einmal das Auto stehen lassen und zu Fuß oder mit dem Rad die Umgebung erkunden, weil Bewegung schön ist? Warum nicht auf einen Flug verzichten und dafür den von Kondensstreifen freien blauen Himmel betrachten? Oder auf eine gesunde, vielfältige Ernährung achten, weil es einfach schmeckt? Entdecken, wieviel Spaß es macht, auf dem Markt oder im Laden nebenan regional einzukaufen, als Shopperlebnis. Warum nicht Dinge teilen, z.B: indem man Mitfahrer für die Fahrt zur Arbeit sucht? Die Liebe zur Schöpfung ist mir seit meiner Kindheit ein Herzensanliegen. Weil unsere Erde schön und einzigartig ist. Aber ich tue das nicht nur selbstlos, sondern auch, weil es mir nutzt, aus Liebe zu meinen Kindern und hoffentlich Enkeln. Ich bin gewiß, wir schaffen Klimaschutz, weil es einfach Spaß macht.



Ihr Ulrich Winkler



Roswitha Nusselt,
Pfarramtssekretärin



Markus Heinert,
Hausmeister



Von links: Ulrich Winkler (Pfarrer), Katharina Winkler (PfarrerIn), Christian Reitenspieß (Dekanats- und Stadtkantor), Gerhard Bauer (Pfarrer), Thomas Kretschmar (Dekan)

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Kulmbach-Petrikirche: Huthergasse 8,
95326 Kulmbach, Tel.: (0 9221) 92 15 40 / Fax: (0 9221) 92 15 46
Internet: www.petrikirche-kulmbach.de,
e-mail: pfarramt.petrikirche-kulmbach@elkb.de

Spendenkonto: IBAN: DE02 7715 0000 0000 1530 56

Auflage: 2000 Stück

Redaktionsteam: G. Bauer, T. Kretschmar, R. Nusselt, C. Reitenspieß, K. und U. Winkler

Gestaltung: Ulrich Winkler, Bildnachweis i.d.R. U. Winkler, ansonsten privat, wenn nicht anders gekennzeichnet

Druck: Täuber-Druck, Kasendorf

Nächste Ausgabe: August-September 2021 erscheint am 26. Juli

Redaktionsschluss: 16. Juli 2021

Monatsspruch Juli

„Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir.“ (Apostelgeschichte 17,27)

Diese Worte spricht Paulus vor den versammelten Athenern, die noch nie etwas von der frohen Botschaft gehört haben. Unter den vielen Altären für ihre griechischen Götter hatte Paulus bei seinem Rundgang durch Athen einen Altar gefunden, der „dem unbekanntem Gott“ gewidmet war. Schließlich könnte man ja einen Gott vergessen haben. Und von diesem unbekanntem Gott spricht er zu ihnen. Und holt seine Zuhörer da ab, wo sie stehen. Schließlich spüren sie alle, dass Gott nicht in Tempeln, von Menschen gemacht, wohnt. Ihm gehört ja die ganze Welt. Auch hat er nichts nötig, was wir ihm geben könnten, sondern er beschenkt vielmehr uns, gibt uns das Leben. Er hat die Menschen auf sich hin geschaffen, damit sie ihn suchen sollen. - Aber wo und wie ist er zu finden? Dazu eine Kindergeschichte:

Die Fische eines Flusses sprachen zueinander: „Man behauptet, dass unser Leben vom Wasser abhängt. Aber wir haben noch niemals Wasser gesehen. Wir wissen nicht, was Wasser ist.“ Da sagten einige, die klüger waren als die anderen: „Wir haben gehört, dass im Meer ein gelehrter Fisch lebt, der alle Dinge kennt. Wir wollen zu ihm gehen und ihn bitten, uns das Wasser zu zeigen.“ So machten sich einige auf und kamen endlich in das Meer und fragten den Fisch. Als der Fisch sie angehört hatte, sagte er: „Oh ihr dummen Fische! Im Wasser lebt und bewegt ihr euch. Aus dem Wasser seid ihr gekommen, zum Wasser kehrt ihr wieder zurück. Ihr lebt im Wasser, aber ihr wisst es nicht.“

„Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir.“ Wir müssen ihn nicht in der Ferne suchen. Er ist schon da. Etwas von seiner Heiligkeit spüren Eltern, die ein Kind bekommen. Etwas von seiner Güte spürt das Kind in der Zuwendung durch seine Eltern. Keinem von uns ist Gott fern: ob wir auf der Sonnenseite des Lebens stehen oder auf der Schattenseite. Ob wir arm sind oder reich, alt oder jung. Unabhängig von Hautfarbe, Herkunft oder Geschlecht. Diese Zusage gilt am Lebensanfang genauso wie am Lebensende, dem Kranken wie dem Gesunden, dem Menschen mit oder ohne Behinderung. **Denn in Gott leben und weben und sind wir.**

Ist diese Nähe Gottes nicht ein großartiges Geschenk? Oder können wir das gar nicht mehr schätzen? Ein Schamane, ein Indianer aus den USA, hatte zum ersten Mal in seinem Leben sein Land verlassen, um an einem Welt-Schamanen-Kongress in Garmisch-Partenkirchen teilzunehmen. Und da sagte er doch zu einer Bekannten: „Ich weiß gar nicht, was ihr in der Ferne sucht. Ihr habt doch hier alles!“ Er meinte damit unsere reiche christlich-abendländische Tradition.

Einen gesegneten Juli wünscht

Ulrich Winkler, Pfarrer

Wir fangen wieder an – Kirchenmusik an der Petrikerche

Sinkende Inzidenzen, weitreichende Lockerungen, alles das erleben wir gerade und freuen uns darüber – und wir hoffen, dass uns diese Freude erhalten bleibt. So geht es jetzt auch uns Sängerinnen und Sängern in den Chören der Petrigemeinde. Daher soll jetzt, mit gebotener Vorsicht und einem guten Hygienekonzept, die Arbeit in den einzelnen musikalischen Gruppen wieder beginnen.



Foto: Dagmar Besand

Die **Kulmbacher Kantorei** probte auch in Zeiten des Lockdowns unter den gegebenen Auflagen und hat viele Gottesdienste als kleine Scholagruppe mitgefeiert. Seit einiger Zeit haben wieder die regulären Proben begonnen, und wenn eine abklingende Pandemie es zulässt, will der Chor nach den Sommerferien ein großes Projekt in Angriff nehmen: mit welcher Musik könnte man besser in die Zukunft schauen als mit Felix Mendelssohn Bartholdys Chorsinfonie „Lobgesang“. Sie haben Freude am gemeinsamen Singen großartiger Chormusik? Sie warten schon lange darauf, dass Chorsingen wieder möglich ist? Seien Sie herzlich eingeladen, immer donnerstags um 19.30 in die Kulmbacher Kantorei, die derzeit noch in der Spitalkirche probt. Dort können bis zu 30 Personen zu einer Chorprobe zusammenfinden, bei stärkerem Andrang soll die Probe zweigeteilt werden.

Aber auch für alle diejenigen, die sich beim Anblick großer Chorwerke eher schüchtern fühlen, soll es wieder eine Möglichkeit zum gemeinsamen Singen geben. Die **Seniorenkantorei** hat die lange Pause leider nicht ganz unbeschadet überstanden, die Zahl der Chormitglieder ist leider durch die Zwangspause sehr zurückgegangen. Daher laden wir ab dem 7. Juli immer mittwochs 14tägig um 10 Uhr, derzeit noch in der Spitalkirche, zum „**Frühsingen**“ ein. Dabei soll die Freude am gemeinsamen Singen und am Umgang mit der eigenen Stimme ganz im Mittelpunkt stehen. Und wenn dann noch nebenbei Musik entsteht, die auch bei einem kleinen Auftritt in einem Gottesdienst oder an anderer Stelle stolz aufgeführt werden kann, dann ist es umso schöner! Übrigens: Frühsingerinnen und -singer kennen keine Altersgrenzen, weder nach oben noch nach unten...

Und für die **Kinder und Jugendlichen** soll es auch endlich wieder ein musikalisches Angebot geben. Nach den Sommerferien wird der Anfang 2020 gegründete und dann gleich wieder in der Corona-Versenkung verschwundene **Kinderchor** neu starten. Der Plan ist, für Anfang November ein Kindermusical einzustudieren, das dann in einer Nachmittagsveranstaltung in der Petrikerche aufgeführt werden soll. Da wir aber erst abwarten wollen, wie groß die Gruppe wird, gibt es derzeit noch kein konkretes Stück und auch kein festgelegtes Datum.

Wir fangen wieder an – Kirchenmusik an der Petrikirche

Der Kinderchor wird dienstags um 17 Uhr proben, am 21. September soll es ein erstes Treffen aller Interessierten Eltern und Kinder im Kantorat am Kirchplatz 4, gegenüber der Petrikirche, geben. Angesprochen sind alle Kinder von der 1. Klasse bis zum Konfi-Alder. Sollten sich genügend jüngere Kinder melden, wird es eine **Spatzengruppe** für die Erst- bis Viertklässler geben, die dann um 16.30 proben wird, daran würde sich dann eine Kinderchorgruppe der Fünft- bis Achtklässler anschließen. Ältere Jugendliche, die sich für das Singen begeistern, können sich aber auch melden, dann wird bei genügendem Interesse über einen echten **Jugendchor** nachgedacht. Also: im Moment ist noch vieles offen – und es ist auch alles möglich. Wir freuen uns auf alle, die sich interessieren.

Schon heute wollen wir auf ein **Konzert am Erntedanktag**, dem 3. Oktober, hinweisen. Um 17 Uhr wird dann in der Petrikirche das Ensemble **TonARTen** diesen doppelten Feiertag besonders begehen: klingend, mit Chormusik, die die Sängerinnen und Sänger im zurückliegenden Jahr für Gottesdienste aller Art einstudiert haben, wird eine musikalische Ernte eingefahren. Auf dem Programm sollen Kompositionen von der Barockzeit bis ins 21. Jahrhundert stehen. Nähere Informationen dazu folgen dann im Gemeindebrief im Herbst, im Internet und in der Tagespresse.

Zuletzt: natürlich steht über all diesen Planungen der Vorbehalt, dass sich die Pandemie wieder verschärfen könnte. Doch zuallererst sollen diese Projekte Hoffnung vermitteln: die Hoffnung, dass wir doch bald wieder zurückfinden, in ein gewohnteres, freieres Leben. Und an dieser Stelle möchte ich noch einmal allen danken, die in den vergangenen 15 Monaten mitgeholfen haben, dass diese Hoffnung nie verstimmt ist – mittels Tönen, durch Instrument und Gesang.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Sommerzeit, Ihr

Christian Reitenspieß

Die Musica Bayreuth auf musikalischer Spazierfahrt in Kulmbach

Samstag 3. Juli, 16 Uhr Petrikirche. Das Klassik-Festival Musica Bayreuth macht im Rahmen einer musikalischen Spazierfahrt durch Kulmbach Station in der Petrikirche. Nach einem kurzen Vortrag zur Geschichte des Gotteshauses erklingt eine halbe Stunde Orgelmusik auf der großen Riegerorgel. Zu hören sind unter anderem Werke des frühbarocken Komponisten Johann Staden, der einst als Hoforganist in Kulmbach tätig war und auch in der Petrikirche seine kirchenmusikalischen Dienste verrichtete. Als Organist ist Wolfgang Trottmann, Kirchenmusiker an der Katholischen Stadtkirche „Unsere Liebe Frau“ in Kulmbach, zu erleben.

Auch Mitglieder der Petrikirchengemeinde sind zu der Veranstaltung eingeladen – um eine Spende beim Besuch wird herzlich gebeten. Interessenten können sich bis zum 01.07.2021 per Mail an info@musica-bayreuth.de mit dem Stichwort „Spazierfahrt“ oder telefonisch unter 0921 - 508 99 07 bei der Musica Bayreuth melden. Dabei erfolgt die Aufnahme der Kontaktdaten und die Registrierung als Besucher.

Alexander Kallwies

Kunterbuntes Mitmachkonzert für Jung und Alt

mit EKD- Liedermacherpfarrer Johannes Matthias Roth aus Nürnberg,
derzeit Pfarrer in Dubai

Aus der Wüste der Vereinigten Arabischen Emirate kommt zum musikalischen Ferienauftakt der Evangelische Pfarrer und Liedermacher Johannes Matthias Roth mit seiner Tochter Christianna nach Kulmbach.

Unter dem Motto „**Sonne, Sand, Wüste und Meer**“ gestaltet der EKD – Pfarrer und langjährige Musiker ein abwechslungsreiches Mitmachprogramm für die ganze Familie mit vielen Instrumenten. Seine eingängigen und rhythmischen Lieder ermutigen seit über zwanzig Jahren generationenübergreifend zum gemeinsamen Glauben und Leben. Die Mitmachlieder wollen in erster Linie Mut und Lebensfreude vermitteln, aber auch Wertschätzung und Gemeinschaftssinn mit leicht erlernbaren Melodien ansprechen und zum Mitsingen und Mitfeiern im christlich-ökumenischen, aber auch interreligiösen Horizont einladen. Lieder wie „Einfach genial“, „Danke für die Sonne“, „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“, „Ihr sollt ein Segen sein“ ... fanden bereits Eingang in Liederbücher und werden bereits in vielen Gemeinden geschätzt und gesungen. Seit über zwei Jahrzehnten ist Johannes Matthias Roth mit seinen Liedprogrammen in Gemeinden, Schulen, Kindergärten und bei Kirchentagen unterwegs; er schrieb mittlerweile über 300 Lieder und gestaltet solo und mit seiner Band im In – und Ausland Konzerte und Seminare, sowie Liedergottesdienste. Viele Musikreisen nach Asien und Afrika wie auch ins europäische Ausland gehören zu seinem musikalischen Erfahrungsschatz von dem er auch erzählen wird. Begegnungen mit syrischen Flüchtlingskindern in der Osttürkei wie Gesänge mit Ureinwohnern Paraguays, Gottesdienste bei Marathonläufen, in Townships Südafrikas begeistern ihn und finden Eingang in neue Liedtexte. Seine Mottolieder zur Ministrantenwallfahrt 2014 und 2018 in Rom sang er mit 70000 Gläubigen gemeinsam mit Papst Franziskus.

So lädt Time4Kids der Petrigemeinde sehr herzlich zu diesem Mitmachkonzert am Do. 29.07.21 um 15 Uhr in die Petrikirche ein. Um Spenden zur Kostendeckung wird am Ende der Veranstaltung gebeten.

Foto: Johannes M. Roth mit Tochter Christianna in Dubai



**Donnerstag 29. Juli, 15 Uhr,
Petrikirche Kulmbach.
Eintritt frei, Spenden erbeten**



Ausstellung Eure Alten sollen Träume haben

EURE
ALTEN SOLLEN
Träume
HABEN



Evangelisches
BILDUNGSWERK
Oberfranken-Mitte e.V.

Wir laden herzlich ein : „ALTER, TRÄUME, ERINNERUNGEN“

Termin: Donnerstag, 08.07.2021 Uhrzeit: 19:30 Uhr

Ort: Petrikirche Kulmbach

Diese Veranstaltung findet im Rahmen der Ausstellung, „Eure Alten sollen Träume haben“ (26.06. – 25.07.2021 in der Petrikirche), statt. Dieser Abend, mit Lesungen und Musik, wird gestaltet von Autorinnen und Autoren des Kulmbacher Literaturvereins unter Leitung von Frau Karin Minet. Schülerinnen und Schüler des Markgraf-Georg-Friedrich-Gymnasiums bereichern den Abend unter Leitung von Herrn Hubertus Baumann mit musikalischen Beiträgen.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Dekanatsbezirk Kulmbach, der Kirchengemeinde Petri, sowie dem Freundeskreis Kulmbach der Evang. Akademie Tutzing e.V. statt.

Gefördert wird das Projekt vom Kulturfond Bayern.

Ausstellung 150 Jahre Kindergarten Waaggasse / 1700 Jahre Judentum in Deutschland

Ab 19. Juli gibt es zwei kombinierte Ausstellungen im vorderen Bereich der Petrikirche zu sehen: Die KiTa Waaggasse im Burggut wird 150 (!) Jahre alt. Hierzu gestalten wir eine Ausstellung und bitten Gemeindeglieder, die vielleicht noch Bildmaterial über diese Zeit beisteuern können, sich bei Hermann Nothhaft oder Pfr. Ulrich Winkler, Tel. 4825 zu melden. Der Kindergarten Waaggasse veranstaltet diesbezüglich eine Jubiläumswoche vom 19. bis 23. Juli.

Hermann Müller und Erich Olbrich gestalten für die Stadt Kulmbach eine Ausstellung zum Thema „1700 Jahre Judentum in Deutschland“ - jüdisches Leben in Kulmbach. Am Donnerstag, 15. Juli, hält Wolfgang Schoberth dazu um 19 Uhr eine Lesung mit Musik, an der Orgel begleitet durch Pfr. i.R. Roid. Hierzu wird herzlich eingeladen. Näheres entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Aus unseren Kindergärten

Ein weiterer Schritt in Richtung Partizipation

Seit ein paar Wochen entscheiden die Kinder in unserer Einrichtung selbst, was sie gern zum Mittagessen bestellen wollen. Unser Lieferant, die Menü Faktur aus Kulmbach, stellt den Kindern jeden Tag 3 Gerichte zur Auswahl und anhand von Fotos entscheiden die Kinder, was bestellt wird. Jeden Montag im Morgenkreis wird die Wahl für die kommende Woche getroffen. Eine Kollegin aus unserem Team koordiniert die Wahl, indem sie jedem Kind einen Stein gibt, der auf das entsprechende Foto gelegt werden darf. Das Gericht mit den meisten Stimmen/Steinen gewinnt.

Ihr Team vom Kindergarten Wolfskehle
Wolfskehle 4, 95326 Kulmbach,
Tel.: 09 221 / 14 49, <http://www.die-kita.de>



Aus dem Burggut

Bald ist es soweit – Juchuuu - im Juli feiern wir unser 150. Jubiläum! In Bedacht aller Auflagen rund um die Corona-Pandemie haben die Kinder und Erzieherinnen tolle Wünsche geäußert, besprochen und geplant. Unter anderem war ein Wunsch der Kinder, der Kita eine Krone aufs Dach zu setzen – diesen Wunsch können wir (wie auf dem Foto zu sehen) auch erfüllen!! Die Kinder haben mitgenäht und gemalt :-)

Ende Juli findet nun unsere „Jubiläumswoche“ statt, die mit vielen unterschiedlichen Aktionen für und mit den Kindern gestaltet ist. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und wir freuen uns auf eine sonnige, tolle Woche!

Ihr Team der Integrativen Montessori-Kindertagesstätte Waaggasse,
Waaggasse 5, 95326 Kulmbach, Tel.: 09 221 / 10 74,
<http://www.die-kita.de>



Aus unseren Kindergärten

Neues aus dem Johann-Eck-Kindergarten

In den Ferien hatten wir zwei Projektwochen. Zum Thema: „Lasst uns bewegen“ haben die Kindergartenkinder jeden Tag Elemente der Bewegung erfahren. Durch die verschiedenen Aktivitäten, wie Hüpfkästchen spielen, Bewegungsbaustellen, eine Schnitzeljagd oder das bekannte Feuer, Wasser, Blitz-Spiel wurden unter anderem Gleichgewicht, Körpergefühl und Grobmotorik geschult. Gerade zu Zeiten von Corona war die Bewegung im Alltag häufig weniger, da man viel Zuhause war. Aber durch den aktuellen Regelbetrieb können wir wieder richtig durchstarten.

Die Hortkinder haben sich mit Papier beschäftigt. Vorab wurde ein Sachgespräch allgemein über Papier und dessen Herstellung gehalten. Natürlich war auch das Umweltbewusstsein ein wichtiger Aspekt, der besprochen wurde. Gemeinsam wurden Ideen gesammelt, wie Papier gespart werden kann. Ein Experiment mit Papierfliegern war das spannende Highlight für unsere Hortis. Eine Urkunde hat die emsige Projektwoche abgerundet.

Herzliche Grüße!

Ihr Team vom
Johann-Eck-Kindergarten
Goethestraße 11a,
95326 Kulmbach
Tel.: 09221 / 7266,
<http://www.die-kita.de>



Mädchengruppe Luna - JMDs

Ein Ort, an dem man Fragen stellen, unter Gleichaltrigen sein und dabei in lockerer Atmosphäre etwas lernen kann. Das ist Luna – die Mädchengruppe des Jugendmigrationsdienstes der Geschwister-Gummi-Stiftung. Mädchen im Alter von 12 bis 18 Jahren vor allem mit, aber auch ohne Migrationshintergrund finden bei uns eine Anlaufstelle außerhalb der eigenen Familie und der Schule, in der sie sich austauschen und in Kontakt kommen können. Das Projekt bietet den jungen Frauen in einer lockeren Atmosphäre Beratung und Unterstützung in verschiedenen Lebensbereichen wie Schule und Ausbildung. Durch ein Programm, welches Bildungscharakter sowie soziales Lernen beinhaltet, werden Themen wie „Frauen im Beruf“, „Nachhaltigkeit“, „Menschenrechte“, aber auch „kreatives Gestalten“, „Kochen“ und „Tanz“ aufgegriffen.

Das Projekt soll junge Frauen mit Migrationshintergrund dazu befähigen selbst für ihre Rechte und Interessen einzustehen, eine Anlaufstelle bieten und sie mit anderen jungen Frauen aus Kulmbach in Kontakt bringen.

Unser Projekt macht besonders, dass eine Mädchengruppe wie es „Luna“ ist, in Kulmbach noch nicht existiert. In vielen sportlichen Bereichen gibt es Mädchengruppen, auch Mädchenwohngruppen und allgemeine Jugendgruppen sind allgegenwärtig. Aber es gibt keinen Ort an dem sich Mädchen mit und ohne Migrationshintergrund begegnen, austauschen und Zeit miteinander verbringen können.

Als „Luna“ im Januar 2020 startete, dachten wir nicht, dass es so guten Zulauf finden würde. Bis zu zehn Mädchen nahmen regelmäßig an dem Angebot teil. Coronabedingt mussten wir die Mädchengruppe zwischenzeitlich immer wieder pausieren lassen oder auf ein Online-Angebot mit kurzen Videos und Anleitung zum Nachmachen auf YouTube ausweichen. Aber seit 10. Juni findet die Mädchengruppe „Luna“ wieder in Präsenz statt. Von nun an jeden Donnerstag (ausgenommen Sommerferien) von 14:00 bis 16:00 Uhr in unseren neuen Räumlichkeiten in der Negeleinstraße 11. Es sind alle Mädchen in der Altersgruppe von 12 bis 18 Jahre willkommen.

Wir freuen uns, wenn Sie unser Angebot an interessierte, junge Frauen weiterleiten!

Kontakt:

Jugendmigrationsdienst Geschwister-Gummi-Stiftung
Negeleinstraße 11

95326 Kulmbach

jmd@gummi-stiftung.de

Ansprechpartnerinnen:

Mariola Kemnitzer
Tel. 09221/ 804 454

Vanessa Druse-Baum
Tel. 09221/ 804 195



Kirche und die Jugend

Liebe Gemeinde,

Die Kirche und der Umgang mit den Jugendlichen werden oft infrage gestellt. Ich bin bei der Meinung, dass wir zwar Aktionen für Jugendliche haben, aber wir müssen noch mehr für und mit der Jugend tun. Die Jugend ist die Zukunft der Kirche. Doch wie?! Da gibt es ein paar Möglichkeiten... Einer ist der unserer **Petri-Jugendgruppe**, mit der wir bald hoffentlich wieder regelmäßig durchstarten können! Auch die **Mesner-Praktika**, die ich mit den Konfis durchführe und somit Einblick hinter die Kulissen gebe, tragen ihren Teil dazu bei. Ein weiterer, dass ein **Jugendchor** unter der Leitung von Christian Reitenspieß entstehen soll (s. S. 4-5). Außerdem möchte ich mehr **Jugendgottesdienste** auf die Beine stellen. Es gibt so viele Möglichkeiten und ich möchte meinen Worten natürlich auch Taten folgen lassen und mich auch für die genannten Dinge einsetzen. Auf Gemeinde-, aber auch übergemeindlicher Ebene, in der Hoffnung, dass andere sich an uns ein Beispiel nehmen. Wenn ihr und Sie auch Vorschläge haben, wie man die Gemeinde jugendfreundlicher gestalten kann, Ideen oder Anliegen habt, dann kommt doch einfach auf mich zu! Mit sonnigen Sommergrüßen, Euer und Ihr Luca-Fynn Schieblich, Obermesner



Mesnerteam

Hey Du! Hast Du Lust auf eine Tolle Gemeinschaft? Ein Teil von etwas großem sein, die eine wichtige Aufgabe während des Gottesdienstes hat? Lust auf einen Blick hinter die Kulissen? Beteiligung an Gottesdiensten? Mesner*in genannt werden? Dann komm doch ins tolle Mesnerteam der Petrigemeinde Kulmbach! Melde Dich einfach bei Mir unter 0152 - 02680569 oder schreib mir 'ne Mail an lucafynn05@gmail.com !

Ich und Wir freuen uns auf Deine WhatsApp, Telefonat oder Mail!
Dein Luca-Fynn Schieblich, Obermesner (Leitung Mesnerie)

Jugendwochenende im Oktober

Du bist 2019, 2020 oder 2021 konfirmiert worden? Dann lies jetzt genau, denn Wir haben was tolles mit euch vor! Das Konfi-Team der Petrigemeinde möchte nämlich mit euch auf Freizeit gehen. Gemeinsam wollen wir mit euch am 22. – 24. Oktober ins CVJM Waldheim Selbitz fahren! Hier wollen wir mit euch eine Tolle Zeit verbringen! Wenn ihr also Lust habt auf ein tolles Wochenende mit bekannten und unbekanntem Gesichtern, dann meldet euch bei Pfarrer Winkler unter ulrich.winkler@elkb.de ! Es kommt auch noch ein Brief an die Beteiligten mit mehr Infos! Wir freuen uns auf viele Anmeldungen!

Dein Luca-Fynn Schieblich im Namen des Konfi-Teams

p.s. Wenn du jemanden kennst, der zu diesem Jahrgang gehört, dann sprich ihn doch einmal darauf an!

Freundeskreis Evangelische Akademie Tutzing E.V.

Herzlich laden wir Sie zu unserer nächsten Veranstaltung gemeinsam mit dem Kath. Kulturkreis Kulmbach ein:



FREUNDKREIS
EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING E.V.

Sonntag, 18. Juli 2021, 15.00 Uhr

Ort: Sanspareil

Thema: Gartenführung Sanspareil

**Referent: Friedhelm Haun,
Kreisfachberater Gartenkultur**



Unser Referent und Gartenführer ist Mitglied unseres Leitungsteams und lädt uns zu einer vielseitigen Führung nach Sanspareil ins Reich der Wilhelmine von Bayreuth ein. Sie werden Ecken sehen und Informationen erleben, die Sie eher noch nicht kennen. Herr Haun schreibt uns dazu:

Sie werden Ecken sehen und Informationen erleben, die Sie eher noch nicht kennen. Herr Haun schreibt uns dazu:

"Man darf den Felsengarten Sanspareil als den ersten Landschaftspark in Mitteleuropa sehen. Dies war auch nicht einem englischen Vorbild nachempfunden, sondern entsprang der Kreativität der Markgräfin Wilhelmine. Die Natur war hier nicht der Gestaltung der Menschen untertan, sondern umgekehrt. So hat der spontane, monumentale Eindruck der Felsen und der beruhigenden Buchenhalle dazu geführt, die Natur als die Nummer eins zu setzen, und die Gestaltung vorsichtig anzudienen. Auch wenn der Park nach Vollendung mehr Einbauten enthielt als heute, war das eine Revolution, eine Revolution des Denkens.

So dürfen wir heute die wunderbare Stimmung dank der hervorragenden Pflege recht ursprünglich erleben: trotz der wirkenden Hand des Menschen, tritt uns die Natur mit einem gewaltigen Eindruck entgegen."

Treffpunkt ist der Parkplatz neben dem Morgenländischen Bau. Je nach Corona-Lage ist ein anschließender Café-Besuch möglich. Die Anfahrt ist jeweils individuell.

Interessierte melden sich bitte bei dem Ehepaar Matthes telefonisch an, ggf. auch zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Masken sind nur im Innenraum notwendig.

Dr. Bernd und Waltraud Matthes
Tutzingener Freundeskreis

Dr. Gunther Heckel
Kath. Kulturkreis Kulmbach

Telefon: 09221 / 66715

e-mail: bernd_matthes@web.de

Nach Corona - Neustarts

Petri-Kirchweih am Sonntag, 27. Juni 2021

Am kommenden Sonntag, 27. Juni 2021, feiert die Petrikirche Kirchweih um 10:00 Uhr. Das Team der Pfarrerinnen und Pfarrer an der Petrikirche gestalten den Gottesdienst gemeinsam und Dekan Thomas Kretschmar hält die Predigt. Musikalisch wirkt die Kantorei mit und Christian Reitenspieß an der Orgel. Pandemiebedingt wird es im Anschluss keine Bewirtung geben. Noch sind die Regelungen für gemeinsames Essen und Trinken wie in der Gastronomie für Kirchengemeinden kaum zu erfüllen.



Am Nachmittag lädt das Team von Time4Kids alle Kinder zu einem ersten Treffen in der Petrikirche herzlich ein. Unter dem Motto „Lebendige Steine“ erwartet die Kinder ein spannendes Programm mit Spiel und Spaß, einer Kirchen- und Orgelerkundung, Basteln und vielem mehr. Anmeldung bitte bis Freitag 25. Juni per e-mail an ulrich.winkler@elkb.de oder telefonisch mit Angabe von Name, Adresse und Alter unter 09221 / 48 25 bei Pfarrer Winkler. Bitte eine Gesichtsmaske mitbringen.

Mit dem Rad nach Thurnau – Neustart „Gottesdienst Plus“

Nach der langen Corona-Pause starten wir wieder unser Programm „Gottesdienst Plus“ und laden herzlich ein zu einer Radtour am Sonntag, den 18. Juli im Anschluss an den Gottesdienst in der Nikolaikirche (also gegen 12 Uhr). Treffpunkt ist an der Nikolaikirche – am besten, gleich mit Fahrrad, Brotzeit und Trinken zum Gottesdienst um 11 Uhr kommen.

Unsere Fahrradrunde führt uns auf dem Bahndamm-Radweg nach Thurnau. Je nach Bedarf machen wir unterwegs Rast – und wollen uns gerne in Thurnau ein Eis gönnen. Der zeitliche Rahmen beträgt etwa drei Stunden.

Zur Erinnerung: „Gottesdienst Plus“ findet in unregelmäßigen Abständen im Anschluss an einen Gottesdienst statt und möchte dazu dienen, die Gemeinschaft auch über einen Gottesdienst hinaus zu beleben und zu stärken.

Was uns die Sonnenblume lehren kann

Am Sonntag, 1. August 2021, lädt Dekan Thomas Kretschmar zu sommerlichen Gottesdiensten um 9:30 in der Petrikirche und um 11:00 in der Nikolaikirche ein: „Was uns die Sonnenblume lehren kann“ mit Christian Reitenspieß an der Orgel und sommerlicher Kirchenmusik.



Foto: T. Kretschmar

Aus dem Pfarramt

Dank und Bitte

Vielen Dank allen unseren Austrägerinnen und Austrägern, die im Moment monatlich unseren „Gemeindebrief“ in die Haushalte bringen. Evtl. können wir wieder mit „Evangelisch in Kulmbach“ im Monat Oktober/November starten.

Mit der heutigen Ausgabe erhalten Sie auch den **Kirchgeldbrief** 2021. In diesem Coronajahr haben wir vermehrt Geld in die Digitalisierung gesteckt, um mit unseren Gemeindegliedern in Kontakt bleiben zu können. Wir halten wöchentlich musikalische Gebetszeiten und Gottesdienste. Da wir lange keine Präsenzangebote machen konnten, versuchten wir, über Briefe sowie das monatliche Erscheinen unseres Gemeindebriefes Kontakt untereinander zu halten. Das Kirchgeld hat uns zudem geholfen, die laufenden Kosten beim Unterhalt, der Pflege und der Ausstattung unserer Gebäude zu decken.

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass ab Juli wieder sonntags um 11 Uhr **Gottesdienst in der Nikolaikirche** sein soll. Deshalb ändert sich die Anfangszeit des Gottesdienstes in der Petrikirche wieder zurück auf 9.30 Uhr.

Ab 15. September wollen wir dann auch wieder mit den **Mittwochabendgottesdiensten** um 19 Uhr in der Spitalkirche starten: „30 Minuten für Gott“. Mit einem Wechsel an Formen wollen wir kurze geistliche Momente in der Wochenmitte für alle Interessierten bieten, wobei jeder Pfarrer oder Musiker der Veranstaltung ein eigenes Gepräge gibt.

Kasualien werden aus Datenschutzgründen nicht im Internet veröffentlicht.



Pfarramt: Huthergasse 8 Kulmbach

www.petrikirche-kulmbach.de

Sekretärin Roswitha Nusselt: Tel. 92 15 40

pfarramt.petrikirche-kulmbach@elkb.de

Dekan Thomas Kretschmar: Tel. 92 15 30

thomas.kretschmar@elkb.de

Kantor Christian Reitenspieß: Tel. 8 33 88

Kirchenmusik.Kulmbach@elkb.de

Pfarrer Ulrich Winkler: Tel. 48 25

ulrich.winkler@elkb.de

Pfarrer Gerhard Bauer: Tel. 0921 74 79 20 56

gerhard.bauer@elkb.de

Pfarrerinnen Katharina Winkler: Tel. 8 27 47 77

katharina.winkler@elkb.de

Unsere Gottesdienste in der Petrigemeinde

Datum	Spitalkirche	Petrikirche	Nikolaikirche
Sa. 03.07.	18:00 Uhr G. Bauer	11:00 Uhr Musikalische Gebetszeit 16:00 Uhr Konzert Musica Bayreuth	
So. 04.07., 5.So.n.Trin.		09.30 Uhr G. Bauer	11:00 Uhr G. Bauer 14:00 Uhr M. Derrer GehörlosenGD
Mi. 07.07.	18.30 Uhr Musikalische Gebetszeit		
Do. 08.07.		19:30 Uhr Lesung und Musik: Träume (Tutzinger, MGF, Lit.ver.)	
Sa. 10.07.	18:00 Uhr U. Winkler	11:00 Musikalische Gebetszeit	
So. 11.07. 6.So.n.Trin.		09.30 Uhr U. Winkler	11:00 Uhr U. Winkler (FamGD)
Mi. 14.07.	18:30 Uhr Musikalische Gebetszeit		
Do. 15.07.		19:00 Uhr Lesung mit Musik W. Schoberth (1700 J. Judentum)	
Fr 16.07.		08:30 Abi-GD CVG 16:00 Abi-GD MGF	
Sa. 17.07.	11:00 Uhr Musikalische Gebetszeit 18:00 Uhr G. Bauer	09:30 Uhr Konfirmation Friedenskirche	
So. 18.07. 7.So.n.Trin.		09:30 Uhr G. Bauer	11:00 Uhr G. Bauer
Mi. 21.07.	18:30 Uhr Musikalische Gebetszeit		
Fr 23.07.		09:00 Abi-GD FOS	
Sa. 24.07.	18:00 K. Winkler	11:00 Uhr Musikalische Gebetszeit	
So. 25.07., 8.So.n.Trin.		09:30 Uhr K. Winkler	11:00 Uhr K. Winkler
Mi. 28.07.	18:30 Uhr Musikalische Gebetszeit		
Do. 29.07.		15:00 Uhr Familien-Mitmach-Konzert J. M. Roth	
Sa. 31.07.	18:00 T. Kretschmar	11:00 Uhr Musikalische Gebetszeit	

Aus dem Netz gefischt ...

Biblisches Glück

Wal verschluckt Mann, lässt ihn aber wieder frei

Und die Bibel hat doch recht: An der Ostküste der USA hat ein Buckelwal offenbar einen Fischer verschluckt und wieder ausgespuckt. Er habe gerade bei Cape Cod nach Hummer getaucht, als der Wal versucht habe, ihn zu fressen, sagte der Fischer der Zeitung "Boston Herald" zufolge.

Offenbar befand er sich für 30 bis 40 Sekunden im Maul des Wals, bevor dieser ihn wieder ausspuckte. Das Tier schwamm dafür sogar an die Wasseroberfläche. Der 56-Jährige wurde ins Krankenhaus eingeliefert, blieb aber unverletzt.

Das Erlebnis erinnert an die biblische Geschichte von Jona, der allerdings erst nach drei Tagen von einem Wal wieder ausgespuckt wurde. Der Prophet hatte von Gott den Auftrag erhalten, der Stadt Ninive und ihren Bewohnern wegen ihrer Sünden ein Strafgericht anzudrohen. Jona flieht zunächst vor dieser Aufgabe. Die Zeit im Bauch des Wals bringt ihn dann zur Umkehr, so die Bibel.

Der "Boston Herald" zitiert einen Walexpernten, der von weiteren Fällen berichtet, bei denen sich Buckewale uneigennützig gegenüber Menschen verhalten hätten. Es sei glaubwürdig, dass auch in diesem Fall der Wal dem verschluckten Fischer habe helfen wollen.

KNA

*(Quelle: Katholische Sonntagszeitung vom 14.06.21 - Internetausgabe
Hintergrundfoto: Ein Buckelwal. Foto: gem)*

Ihre persönlichen Daten im Gemeindebrief

Die Veröffentlichung von Amtshandlungs- und Jubiläumsdaten im Gemeindebrief sind datenschutzrechtlich geschützt. Wenn Sie Ihre Daten im Gemeindebrief nicht veröffentlicht sehen möchten, können Sie einer Veröffentlichung jederzeit in Ihrem Pfarramt widersprechen.